

Einführungsphase (E1 und E2 = Jgst. 11)

Übersicht über die Fächerbelegung

BG9 – 6 JAHRE IN SEK. I [GÜLTIG AB 01.08.2010]

Bitte sorgfältig durchlesen und für die Klärung von Fragen, die sich während der Oberstufe ergeben könnten, aufheben!

1. Belegung in der Einführungsphase E1 und E2 (= Jgst. 11, 1. und 2. Halbjahr):

- a) **Pflichtbereich:** D / M / *eine* aus Sek. I *fortgeführte* Fremdsprache (= E, L, F) / KU oder MU / *eine* Gesellschaftswissenschaft (= GE, EK, PL [= Philosophie], EW [= Erziehungswissenschaft]) / *eine* Naturwissenschaft (= BI, PH, CH) / KR bzw. ER / SP.
Außerdem muss entweder eine *weitere Fremdsprache* (das kann auch eine neu einsetzende sein, also z. B. S_N [= Spanisch_{Neu}] oder L_N [= Lateinisch_{Neu}]) oder ein *weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld III* (z. B. eine zweite Naturwissenschaft oder IF [= Informatik]) belegt werden. – Die Art des Schwerpunktes (fremdsprachlich oder naturwissenschaftlich-technisch) kann zu Beginn von 11/1 frei gewählt werden, ist danach jedoch bis zum Ende der Schulzeit festgelegt.
- b) **Wahlpflichtbereich:** 1 weiterer Grundkurs nach eigener Wahl aus dem Angebot der Schule.
Jede/r Schüler/in muss also insgesamt 10 Kurse à 3 Wochenstunden = 30 Wochenstunden je Halbjahr belegen. Wenn allerdings S_N oder L_N gewählt wird, ergeben sich 31 Wochenstunden, da S_N bzw. L_N mit 4 Stunden pro Woche unterrichtet wird. Ein weiterer Kurs aus dem Angebot der Schule kann zusätzlich belegt werden.

Achtung: In der nächsten Jahrgangsstufe können nur solche Fächer gewählt werden, die von Beginn der Einführungsphase an belegt worden sind (Ausnahme: Projektkurse, LI sowie spezielle Pflichtkurse in GE und SW aus der Qualifikationsstufe).

2. Pflichtbelegung in der Qualifikationsphase Q1.1, Q1.2, Q2.1, Q2.2 (= Jgst. 12.1, 12.2, 13.1, 13.2):

- a) Ab Q1.1 werden von den Fächern aus der Einführungsphase zwei Fächer als *Leistungskurse* und mindestens 6 Fächer als *Grundkurse* fortgesetzt, so dass mindestens 28 Wochenstunden erreicht werden. Außerdem kann ein Projektkurs (einjährig, 2 Stunden pro Woche) gewählt werden (es gibt aber keinen Anspruch darauf, weil er vorrangig für Schüler des BG8 gedacht ist).
Achtung: Die Umwahl eines Leistungskurses ist nur in „besonders begründeten Ausnahmefällen“, d. h. aus Gründen, die in der Regel nicht vom Schüler zu vertreten sind, innerhalb von 14 Tagen nach Beginn des 1. Halbjahres möglich, danach nicht mehr.
- b) Q1.1 bis Q2.2: Durchgehend müssen die 4 Abiturfächer belegt werden, außerdem (sofern nicht dadurch schon geschehen) D, M, eine aus Sek. I *fortgeführte* Fremdsprache, KU oder MU (bis mindestens Q1.2), eine aus E *weitergeführte* Gesellschaftswissenschaft, eine aus E *weitergeführte* Naturwissenschaft, KR/ER (bis mindestens Q1.2) und SP (bis einschließlich Q2.2). Darüber hinaus muss die gemäß oben Nr. 1 a) belegte *weitere* Fremdsprache (= fremdsprachl. Schwerpunkt) oder das *weitere Fach* aus dem Aufgabenfeld III (= naturwiss.-technischer Schwerpunkt) bis Ende Q2.2 belegt werden.
Sonderregelung 1: Falls S_N bzw. L_N in E zusätzlich zur *fortgeführten* Fremdsprache belegt wird, kann die fortgeführte Fremdsprache schon nach E2 enden, wenn S_N bzw. L_N bis Ende Q2.2 als vierstündiger Grundkurs belegt wird. Da aber so möglicherweise nur noch eine Fremdsprache in der Qualifikationsphase fortgesetzt wird, ist hier besonders auf die seit E1 verpflichtende Belegung des weiteren Faches aus dem Aufgabenfeld III (vgl. o. Nr. 1 a) zu achten.
Sonderregelung 2: Wer KU oder MU nicht in der Qualifikationsphase fortsetzen will, muss stattdessen in Q1.1 und Q1.2 das Fach LI [= Literatur] belegen.
- c) Q2.1 und Q2.2: Wenn GE nicht belegt wird, dann müssen GE_Q und SW_Q [= Sozialwissenschaften] in Q2.1 und Q2.2 belegt werden. Wenn aber GE neben einer anderen durchgehenden Gesellschaftswissenschaft mindestens bis Q1.2 weitergeführt wird oder sogar die durchgehende Gesellschaftswissenschaft ist, dann muss nur SW_Q in Q2.1 und Q2.2 belegt werden. (GE_Q und SW_Q sind je 3-stündig pro Woche. In diesen beiden Fächern können keine Klausuren geschrieben werden. Sie sind auch keine Fächer der Abiturprüfung.)

3. Bedingungen für die Abiturfächer:

- a) Es gibt 4 Abiturfächer. Alle Abiturfächer müssen von der Einführungsphase (= 11.1) an kontinuierlich belegt sein.
- b) Die ab dem 1. Jahr der Qualifikationsphase (also ab 12.1) belegten 2 Leistungskurse sind die beiden ersten Abiturfächer.
- c) Alle Abiturfächer sind spätestens von Q1.1 an Fächer mit Klausuren. *Grundkurse*, die möglicherweise später Abiturfächer werden sollen (die Festlegung erfolgt am Beginn von Q2.1), müssen ebenfalls von Q1.1 an schriftlich belegt werden.
- d) Die 4 Abiturfächer müssen die drei Aufgabenfelder abdecken. Das Feld I wird nur durch D oder eine Fremdsprache erfasst (KU/MU kann nur zusätzlich unter den Abiturfächern sein). KR bzw. ER kann – wenn gewünscht – als Abiturfach das Feld II abdecken (die Pflichtbelegung der aus der Einführungsphase weitergeführten Gesellschaftswissenschaft bis Ende Q2.2 bleibt davon unberührt).
- e) Unter den 4 Abiturfächern müssen zwei der Fächer D, M, Fremdsprache sein.
- f) Das 1. Abiturfach (= 1. Leistungskurs) muss sein D oder eine aus Sek. I *fortgeführte* Fremdsprache oder M oder eine Naturwissenschaft.
- g) SP kann kein Abiturfach sein.

4. Fächer mit schriftlichen Arbeiten (Klausuren):

In E1 und E2 (= 11.1 und 11.2):

- a) **Pflicht:** D, M, alle Fremdsprachen, 1 Gesellschaftswiss. und 1 Naturwissenschaft (**Achtung:** M ist keine Naturwissenschaft, vielmehr nur BI, PH, CH).
- b) **Freiwillig:** andere Fächer außer SP (z. B. um die betreffenden Fächer als Abiturfächer zu erproben). Die Schriftlichkeit in solchen freiwillig bestimmten Fächern ist für ein komplettes Halbjahr verbindlich. In nur mündlich gewählten Fächern kann keine Klausur, auch nicht bloß „zur Probe“, geschrieben werden. Wer Klausuren schreiben will, muss sich zu Beginn eines Halbjahres verbindlich für die Schriftlichkeit entscheiden.

Tip: Fächer, die ab Q2.1 als *Leistungskurse* und als eventuelle *Abitur-Grundkurse* in Frage kommen, sollten möglichst früh als schriftliche Fächer belegt und erprobt werden.